

PRESSEINFORMATION

Dienstag, 24. Januar 2012



Kompetenz rund um die Geburt

Hebammen aus der Region informierten sich über die Geburtshilfe in der Rems-Murr-Klinik Schorndorf

Schorndorf. Das Interesse war groß. Mehr als 20 Hebammen aus der Region waren am vergangenen Freitag der Einladung in die Rems-Murr-Klinik Schorndorf gefolgt. Sie informierten sich bei Chefarzt Dr. Claus-Peter Hartung und seinem Team über die geburtshilfliche Philosophie der Frauenklinik. Hartung betonte dabei die wichtige Rolle der Hebamme bei der Geburt. Er möchte künftig auch die hebammengeleitete Geburt in Schorndorf etablieren. Es sei wichtig, dass in Sachen Geburtshilfe die Hebammen „das Zepter mit in der Hand halten“.

Es noch nicht sehr lange her, dass er selbst das Zepter in die Hand nahm. Seit 1. Oktober letzten Jahres ist Hartung neuer Chefarzt der Frauenklinik des Schorndorfer Krankenhauses. Zur gleichen Zeit bekamen die Kliniken in Schorndorf und Waiblingen mit Marielle Korn auch eine neue leitende Hebamme. So ging es an diesem Nachmittag vor allem auch ums gegenseitige Kennenlernen.

Dabei wurden unterschiedliche Ansätze zur Geburtshilfe durchaus kontrovers diskutiert. Einig war man sich, dass eine Geburt so individuell und harmonisch wie möglich ablaufen soll. „Im Mittelpunkt stehen immer die Eltern und das Kind“, sagt Korn. Und Hartung ergänzt: „Ziel ist die interventionsfreie Geburt. Wir machen die Angebote. Ob hebammengeleitet oder unter

Ansprechpartner für die Presse:

Jan-Lennart Loeffler

Unternehmenskommunikation

Rems-Murr-Kliniken gGmbH

Telefon: 07151 / 5006-2138

Telefax: 07151 / 5006-2105

E-Mail: jlloeffler@khrmk.de

www.rems-murr-kliniken.de

ärztlicher Regie: Die Entscheidung liegt stets bei der Mutter.“

Abgerundet wurde der Erfahrungsaustausch mit einer gemeinsamen Führung durch die moderne Wochenstation und den Kreißsaal.

Bildunterschrift: Hebammen aus der Region informierten sich bei Chefarzt Dr. Claus-Peter Hartung (2.v.r.) über die geburtshilfliche Philosophie der Frauenklinik in Schorndorf

Bildnachweis: Rems-Murr-Kliniken